

ARMY ARMAMENT R28 SILVER SLIDE „CLASSIC CUSTOM“

Custom Gun für die Action Air IPSC Classic Division



von P. Steinhorst

DIE IPSC CLASSIC DIVISION

ist noch eine recht junge Disziplin im IPSC. Unter dem Motto „Back to the Roots“ verkörpert diese neue Division das, womit das IPSC Schießen vor langer Zeit begonnen hat. In den USA auch als „Single Stack“ bekannt, sind hier nur Waffen mit einreihigen Magazinen und des Bautyps M 1911 A1 Government zugelassen. Modifikationen wie Magazintrichter, Bull Barrels, etc. sind in gewissen Grenzen erlaubt.

Weitere Informationen finden sich in dem gültigen Regelwerk der IPSC (Action Air Competition Rules).

DIE R28 SILVER SLIDE „CLASSIC CUSTOM“

Die von mir durchgeführten Modifikationen dienen hauptsächlich der Verbesserung der Schussleistung und der Verbesserung des Handlings der Waffe.

Grundsätzlich wurde bei der Auswahl der Pistole einiges an verschiedenen Waffen verschiedener Hersteller getestet. So scheidet eine klassische, nackte 1911 A1 Government als Tuninggrundlage aus, da zu viele Modifikationen vorgenommen werden müssten, die teilweise auch nur mit erheblichem technischem Aufwand und entsprechendem Equipment zu bewerkstelligen wären. Das Angebot an 1911er Pistolen, die sich an die MEU Variante anlehnen ist jedoch sehr groß, so dass es hier ausreichende Möglichkeiten gibt. Die Auswahl fiel schlussendlich auf die Army Armament R28, da sich diese zum Einen mit vielen TM kompatiblen Teilen tunen lässt und zum Anderen einen guten Kompromiss zwischen Preis und Leistung darstellt. Die Qualität der verbauten Materialien lässt bisher keine wirklichen Schwachpunkte erkennen. Es gibt sicher einige Abstriche bei den Passungen von Lauf und Bushing, aber das lässt sich ja Gott sei Dank beheben. Das Spiel zwischen Griffstück und Schlitten ist übrigens sehr gering. Da

ist meine TM Hi Capa wesentlich schlechter. Das die R28 wie in einigen Berichten dargestellt klappert, ist auch logisch. Rüttelt man eine Hi Capa, klappert dort Plastik auf Metall und man hört wenig. Bei der R28 ist es Metall auf Metall was man da hört und das ist ganz normal. Wer Zugriff auf eine originale Real Steel 1911er hat, sollte die einmal schütteln die klappert auch und schießt dennoch einwandfrei. Im Übrigen ist für die Präzision einer Pistole mit offener Visierung die Passung zwischen Griffstück und Schlitten eher zweitrangig, da man ja mit der „Einheit Schlitten“ zielt. Viel wesentlicher ist die Leistung/Passung der Komponenten im Schlitten.

Und genau dort wurde bei der vorliegenden Waffe der Schwerpunkt gelegt.

Die Modifikationen im Einzelnen

Das Griffstück

Unabhängig für die Performance der Waffe wurde das Griffstück am Dust Cover um einige Millimeter gekürzt, um die Waffe für die Classic Division regelkonform zu machen. Außerdem sieht sie dadurch einfach „klassisch schön“ aus.

Es wurden Rough Textured Grips, eine Magazinknopf Verlängerung und ein Grip Tape Frontstrap montiert, um die Handhabung der Waffe zu verbessern. Ebenso wurde ein Magazintrichter zum schnelleren Magazinwechseln montiert.





Die Modifikationen an Lauf und Hop Up Unit

Ist die Präzision der originalen, out oft he Box R28 schon recht gut, so wurde hier aber noch weiter verbessert.

So wurde der Outer Barrel durch einen LayLax Outer Barrel ersetzt. Die Hop Up Unit wurde durch ein Model von Maple Leaf ersetzt und es wurde ein grünes Deception Gummi installiert. Der Innenlauf musste dem Innenlauf der TM Hi Capa weichen und es wurde die Federführungshülse der Hi Capa montiert. Diese gewährleistet eine verbesserte Abstützung des Outer Barrel.



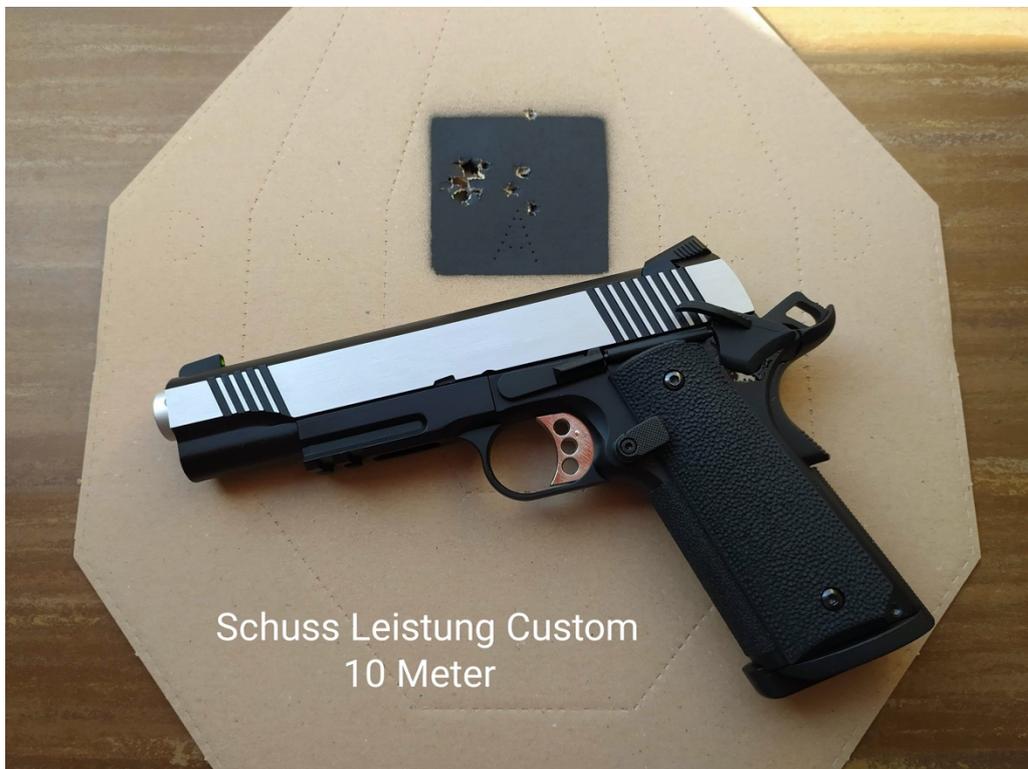


Schusstest

Der Schusstest wurde auf 10 Meter frei Hand durchgeführt. Ich benutze dazu immer ein IPSC Target, welches eine schwarze Box im Zentrum von ca. 6x6 cm aufgebracht hat.

Das erste Schussbild zeigt die Leistung im originalen Zustand, also mit der Waffe so wie sie aus der Schachtel kam.

Das zweite Schussbild zeigt die Präzisions Steigerung durch das Customizing recht eindeutig.



Unterm Strich

haben sich die Präzision steigernden Maßnahmen doch recht deutlich gezeigt. Sieht man an beiden Schussbildern einmal von den beiden Ausreißern, die sicher durch den Schützen hervorgerufen worden ab, so kann man mit dem Ergebnis mehr als zufrieden sein.

Und eine schöne Pistole ist sie allemal.